biohelp Pflanzenschutz im Einklang mit der Natur

Baumwollkapselwurm

Helicoverpa armigera

Mit ihm ist nicht zu spaßen: der Baumwollkapselwurm fliegt!

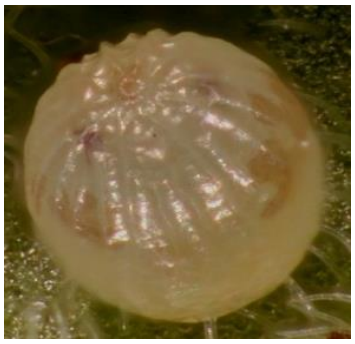
Der Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*) kann sehr gut fliegen und ist mit Hilfe von Wind in der Lage, größere Entfernungen von bis zu 1.000 km zurückzulegen. Die weißlichen, gerillten Eier werden meist einzeln an der Blattunterseite abgelegt. Die Larve des unauffälligen Eulenfalters (bräunlich/grau gefärbt mit einer Flügelspannweite von 3 - 4 cm) ist markant längs gestreift und besitzt behaarte Punktwarzen. Sie führt, durch ihren Appetit auf Blätter, Früchte, Blüten und junge Triebe, bei diversen Gemüse- und Zierpflanzenkulturen zu erheblichen Schäden.



H. armigera, Adulttier
(Quelle: Wikipedia)



H. armigera, Larve an Tomate



H. armigera, Ei
(Quelle: AGES/Kahrer)

Monitoring wichtig:
Regelmäßige Bestandskontrollen sind unabdingbar um einen Frühbefall zu erkennen.
Wir weisen auch auf den Warndienst der Landwirtschaftskammer hin:
https://warndienst.lko.at/baumwollkapselwurm+2500++1073643+6619

Sobald der Baumwollkapselwurm zufliegt und die Eiablage einsetzt, besteht noch die Chance, die schlüpfenden jungen Larven mit dem Präparat Helicovex® (Pfl. Reg. Nr. 4228-0) erfolgreich zu bekämpfen. Vor allem beim Einsatz in Tomaten- und Paprikakulturen ist entscheidend, dass die Raupen direkt nach dem Eischlupf den Wirkstoff aufnehmen, da sie sich innerhalb kürzester Zeit in die Früchte einbohren, und dann vor Pflanzenschutzmitteln geschützt sind.

Von B.t.-Produkten (FlorBac® Pfl. Reg. Nr. 3431-901) müssen die Raupen deutlich mehr Wirkstoff aufnehmen, dass eine gleichwertige Wirkung wie bei Helicovex® erzielt wird. Allerdings wirken B.t.-Präparate gegen verschiedene freifressende Schmetterlingslarven bzw. Eulenraupen und können bei einem Mischbefall sehr gut in Kombination mit Helicovex® appliziert werden.

Pflanzenschutzmittel und Biozide vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen!
Hinweis: Alle Angaben wurden von biohelp nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, haben aber keine rechtliche Verbindlichkeit.

Helicovex® (Pfl. Reg. Nr. 4228-0)



Anwendungsbereiche:
sehr breite Zulassungen für: Gemüsebau (Freiland sowie unter Glas), Ackerbau, Zierpflanzenbau und Obstbau (Beerenobst) -> Details s. AGES Pflanzenschutzmittel-Register

Wirkung:
- Fraßgift auf Basis von Viruspartikeln -> Wirkung schon bei Aufnahme geringster Mengen
- nützlingsschonend: selektiv nur gegen Larven des Baumwollkapselwurms wirksam

Anwendung:
- Spritzanwendung mit einer Aufwandmenge von 100 - 200 ml Helicovex® / ha (je nach Pflanzenhöhe) mit nur 1 Tag Wartefrist vor der Ernte
- rechtzeitige Applikationen -> bei Eiablage und beginnendem Larvenschlupf, bevor sich die Raupen in Früchte/Salatherzen einbohren und damit geschützt sind -> Monitoring durchführen (auch mit Pheromonfallen zum Falter-Fang möglich) bzw. Warndienste beachten
- gute Benetzung der Pflanzenteile für den Behandlungserfolg entscheidend
- mehrere Behandlungen: meist notwendig (max. neun zulässig) - im Abstand von mind. 8 Tagen im Befallszeitraum durchführen: durch UV-Licht werden Viruspartikel inaktiviert bzw. sollte Neuzuwachs mit dem Wirkstoff benetzt werden
- sehr gute Mischbarkeit mit Insektiziden, Fungiziden und Düngemitteln - der pH-Werte der Spritzbrühe sollte dabei zwischen 5 und 8,5 liegen

Lagerung:
trocken & lichtgeschützt bei < 5°C 2 Jahre bzw. tiefgefroren bei - 18°C mind. 2 Jahre ohne Wirkungsverlust

Gebindegröße:
200 ml

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das biohelp-Gartenbauteam:

Dr. Michael Fürnkranz-Tuvshintugs: 0664/3352609, michael.fuernkranz@biohelp.at
Dipl.-Ing. Jasmin Deimel: 0664/88225088, jasmin.deimel@biohelp.at
Gtm.Monika Weber-Svejnoha: 0664/3021465, monika.weber@biohelp.at

Pflanzenschutzmittel und Biozide vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen!
Hinweis: Alle Angaben wurden von biohelp nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, haben aber keine rechtliche Verbindlichkeit.